

Masterstudiengang Kulturanthropologie/Volkskunde

Der Studiengang Kulturanthropologie/Volkskunde gibt einen Überblick über die fachspezifischen Forschungsfelder, die Geschichte, die interdisziplinären Bezüge, die Methoden und die Theorien der Disziplin Kulturanthropologie/Volkskunde. Vertiefend vermittelt er außerdem eine Expertise in mindestens zwei Arbeitsbereichen des Faches.

Kulturanthropologie/Volkskunde befasst sich mit der Geschichte, dem Wandel, den Zeugnissen und Formen der Alltagskultur. Neben dem kulturell Eigenen rücken dabei zunehmend auch die Austauschprozesse mit dem kulturell Anderen in den Blick. Aufgrund deren globaler Natur weitet sich die Perspektive heute über den regionalen, nationalen und europäischen Horizont hinaus bis hin zu den internationalen Dimensionen des Kulturtransfers. In Betracht kommen hierbei die Wertordnungen, Lebensstile und materiellen Repräsentationen der verschiedenen sozialen und ethnischen Gruppen in ihren wechselseitigen Beziehungen zueinander. Indem Kulturanthropologie/Volkskunde – von den Erfahrungen, Bewusstseinslagen und Verhaltensweisen des Menschen ausgehend – die Strukturen wie den Strukturwandel der Alltagskultur vor dem Hintergrund von Überlieferungsprozessen und Überlieferungsgütern analysiert und zu erklären sucht, verbindet sie historische mit empirisch-gegenwartsbezogenen Forschungsmethoden. Die Orientierung am Subjekt gebietet dabei eher qualitative als quantitative Verfahren, kulturanthropologisch/volkskundliche Erkenntnis erfolgt in der Regel auf induktivem Wege sowie durch (diachronen wie synchronen) Kulturvergleich.

Der Studiengang verbindet aktuelle, den Herausforderungen der Gegenwartskultur und der Gegenwartsgesellschaften geschuldete Erkenntnisinteressen mit klassischen volkskundlichen Wissensgebieten. Hierdurch vermittelt er eine zeitgemäße, zugleich den Traditionen der Disziplin verbundene, fachspezifische kulturanthropologisch/volkskundliche Expertise, die in hohem Maße interdisziplinär anschlussfähig ist. Der Umstand, dass der Münsteraner Studiengang explizit auch auf volkskundliche Fragestellungen und Wissensgebiete in Geschichte und Gegenwart fokussiert, gibt dem Curriculum ein Fachprofil, das sich von ähnlichen

Studiengängen unterscheidet, deren disziplinäre Konturen sich zugunsten einer kaum spezifizierten allgemeinen Kulturwissenschaft auflösen.